

Bad Dürkheim

## Rolle bekommt Tiefe auch ohne Text

Südkurier, 28.12.2015



*Smilla (Anna Tomicsek) trifft bei ihrer Suche nach der Wahrheit auf den Mechaniker (Joachim Schäfer, links) und einen Schiffsmakler (Frank Deesz). Bild: Tobias Lange*

von Tobias Lange

### **Fräulein Smillas Gespür für Schnee besticht mit spartanischem Bühnenbild. Schauspieler verkörpert sieben Figuren**

Auf Spuren im Schnee muss in der realen Welt noch gewartet werden. Auf der Theaterbühne im Kurhaus gab es sie bereits. Mit einer Weihnachtsaufführung von Fräulein Smillas Gespür für Schnee ist Andreas Jendrusch und Birgit Heintel vom Regionentheater aus dem schwarzen Wald erneut ein Erfolg gelungen. Davon zeugte nicht zuletzt ein voller Zuschauerraum.

Das Stück, das auf dem gleichnamigen Roman vom dänischen Autor Peter Høeg basiert, spielt von der arbeitslosen Wissenschaftlerin Smilla Jaspersen. Ihr Alltag wird jäh auf den Kopf gestellt, als ein Nachbarsjunge zu Tode stürzt. Während die Polizei schnell von einem Unfall ausgeht, deutet Smilla die

Spuren im Schnee anders und glaubt an ein Verbrechen.

Wie gewohnt wurde bei der Inszenierung auf ein allzu kompliziertes Bühnenbild verzichtet. Mit lediglich drei weißen Schrankwänden wurden Wohnungen, ein Tatort oder ein Schiff auf hoher See dargestellt. Im Gegensatz dazu standen die Leistungen der Schauspieler, die die komplexen Rollen mit Leben erfüllten. So verstand es Anna Tomicsek, die Hauptperson Smilla Jaspersen auf eine Art zu spielen, die die Gratwanderung der Figur zwischen Aufklärungstrieb und Fall in die Depression deutlich machte.

Auch Joachim Schäfer in der Rolle des namenlosen Mechanikers bewies, dass er sich nicht verstecken muss. Seine Rolle zeichnete sich dadurch aus, dass er so gut wie keinen Text hatte und das gesamte Stück über auf demselben Schrank saß. Er kommunizierte nur mit dem Saxophon und vertonte dabei die Gefühle der anderen Figuren. So trat der Mechaniker, der sich schließlich als Verräter entpuppte und Smilla bei jedem ihrer Schritte verfolgte, bewusst in den Hintergrund.

In gleich sieben Rollen schlüpfte Frank Deesz. Dabei bewies der Schauspieler nicht nur sein Geschick im schnellen Kostümwechsel hinter der Bühne, sondern auch sein Talent auf der Bühne. Jede von ihm verkörperte Figur zeichnete sich durch eine unverwechselbare Art zu Sprechen und eine eigene Gestik aus.